



KAMMER DER  
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

## **Verleihung der Austrian Sustainability Reporting Awards 2004 (ASRA) am 24.11.2005 zum bereits 6. Mal**

**Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft (Lebensministerium), dem Austrian Business Council for Sustainable Development (ABCSD) und der Industriellenvereinigung prämierte die Kammer der Wirtschaftstreuhänder die besten Nachhaltigkeitsberichte des Geschäftsjahres 2004.**

Die Jury aus Mitgliedern des Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusses der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, der Industriellenvereinigung, dem ABCSD, dem Umweltbundesamt und dem Lebensministerium, hat unter den 25 eingereichten österreichischen Nachhaltigkeitsberichten auch dieses Jahr in drei Kategorien Preise verliehen.

- Nachhaltigkeitsbericht generell
- Sonderkategorie: Klein und Mittelbetriebe
- Sonderkategorie: öffentliche und private (nicht gewerblich/industrielle) Organisationen, z.B. Interessensvertretungen, Gemeinden, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Krankenhäuser

Die Jury hat einhellig festgestellt dass, die Qualität der eingereichten Berichte in diesem Jahr generell gestiegen ist. Leider sind jedoch die Anzahl der Einreichungen von Klein- und Mittelbetrieben, sowie die Qualität der Umweltberichterstattung rückläufig.

### **Die Gewinner für die Kategorie Nachhaltigkeit**

An der Spitze stehen zwei Berichte, die von den Juroren mit der gleichen Punktezahl benotet wurde. Daher wurden zwei erste Preise an die VA Technologie AG und an die Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG vergeben.

Am Bericht der **Verbundgesellschaft** hat besonders gefallen, dass zu relevanten Themen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte gemeinsam betrachtet werden und Zielkonflikte offen angesprochen werden. Gefallen hat auch die Verknüpfung von ökonomischen und ökologischen Aspekten über eine Umweltkostenrechnung. Das

---

**P R E S S E M I T T E I L U N G**

umfangreiche Nachhaltigkeitsprogramm mit quantitativen Zielen und Maßnahmen zeigt beindruckend die gelungene Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagements in die operative Umsetzung.

Der Bericht der **VA Technologie AG** hat durch die konsequente Anwendung der Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) überzeugt. Der Bericht hat damit internationales Format und bietet Einblicke in die weltweiten Aktivitäten und Aktionen des Konzerns.

Weitere Unternehmen, die in dieser Kategorie ausgezeichnet werden, sind die **Kommunalkredit Austria AG**, die **Österreichische Bundesforste AG** sowie die **Österreichische Kontrollbank AG**.

#### **Die Gewinner für die Kategorie Klein- und Mittelbetriebe:**

In dieser Kategorie gewinnt die Obermurtaler Brauereigenossenschaft reg.Gen.m.b.Haftung, den zweiten Platz errang die TURKNA Turn- und Sportgerätefabrik Engelbrechtsmüller Ges.m.b.H.

Der Bericht der **1. Obermurtaler Brauereigenossenschaft** zeigt deutlich die Vernetzung mit der Region und beinhaltet sogar eine stringente Vision für die zukünftige Entwicklung der Brauerei in ihrer Gemeinde. Der Nachhaltigkeitsbericht schneidet alle GRI-Themen an und berichtet, was ein KMU in diesen Bereichen ebenfalls zu leisten vermag. Bei den Kennzahlen leistet das Unternehmen seit 10 Jahren Pionierarbeit, auch die Daten aus der Umweltkostenrechnung werden klar und übersichtlich dargestellt.

Die **TURKNA Turn- und Sportgerätefabrik Engelbrechtsmüller** hat heuer zum ersten Mal eingereicht, die Jury beeindruckte neben der hohen Qualität der Ersteinreichung und des durchgeführten Projektes auch der Aspekt, dass Schüler in das Projekt eingebunden waren.

#### **Die Gewinner für die Sonderkategorie nicht gewerblich/industrielle Organisationen:**

Austropapier – Vereinigung der Österreichischen Papierindustrie und AV-Zirl Abwasserverband Zirl und Umgebung konnten sich in dieser Kategorie durchsetzen.

Gerade am Beispiel der **Austropapier** zeigt sich die Vorreiterrolle dieser Branche, die sich auch im Leitbild der Österreichischen Papierindustrie spiegelt. Der Bericht ist nach GRI erstellt und beinhaltet eine Fülle an Zahlenmaterial, das in den Mitgliedsbetrieben seit Jahren nach einheitlichen Definitionen erhoben wird.

Der Bericht des **Abwasserverbandes Zirl und Umgebung** überzeugte die Jury durch eine qualitativ hochwertige, beispielgebende Umwelterklärung. Gut gefallen hat die Kinderfibel, durch diese wird auf eine selten angesprochene Gruppe zugegangen.

Die Sieger der jeweiligen Kategorie nehmen in Folge am European Sustainability Reporting Awards (ESRA) in Brüssel teil.

---

**P R E S S E M I T T E I L U N G**

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung bietet Unternehmen, welche ökonomisch erfolgreich, ökologisch und sozial verantwortlich wirtschaften, die Möglichkeit, ihre Leistungen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Viele Betriebe bewerten schon heute den Nachhaltigkeitsbericht als das Reportinginstrument der Zukunft. Für börsennotierte Unternehmen ist die Berichterstattung aber ab 2005 zumindest dann verpflichtend, wenn sie wesentliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Beurteilung hat.

Die Richtlinie 2003/51/EG, genannt Modernisation Direktive, zur Änderung der Richtlinien über den Jahresabschluss von Gesellschaften bestimmter Rechtsformen (EU – 2003) hat die Aufmerksamkeit bezüglich der Berichterstattung über umweltorientierte (und soziale) Aspekte im Lagebericht normiert. Die Richtlinie führt aus, dass die Information im Lagebericht nicht auf finanzielle Aspekte der Geschäftstätigkeit einzuschränken sei. Die Richtlinie fordert explizit, „soweit für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses oder der Lage erforderlich, hat die Analyse die wichtigsten finanziellen und – soweit angebracht – nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die für die betreffende Geschäftstätigkeit von Bedeutung sind, einschließlich Informationen in Bezug auf Umwelt- und Arbeitnehmerbelange“ zu umfassen.

Wien, 25.11.2004

Rückfragehinweis:

Kammer der Wirtschaftstrehänder  
Elisabeth Wursche, MSc  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
Tel: +43 1 811 73-223  
Fax: +43 1 811 73-100  
Mail : [wursche@kwt.or.at](mailto:wursche@kwt.or.at)  
<http://kwt.or.at>

Univ. Doz. Mag. Dr. Christine Jasch  
Vorsitzende des Nachhaltigkeitsausschusses der Kammer der Wirtschaftstrehänder  
Tel.: +43 1 587 2189  
Mail: [jasch.christine@ioew.at](mailto:jasch.christine@ioew.at)

---

P R E S S E M I T T E I L U N G